

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 99 (1992)

Heft: 10

Artikel: Beinahe lückenlose Pflegekennzeichnung von Textilien

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-679512>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

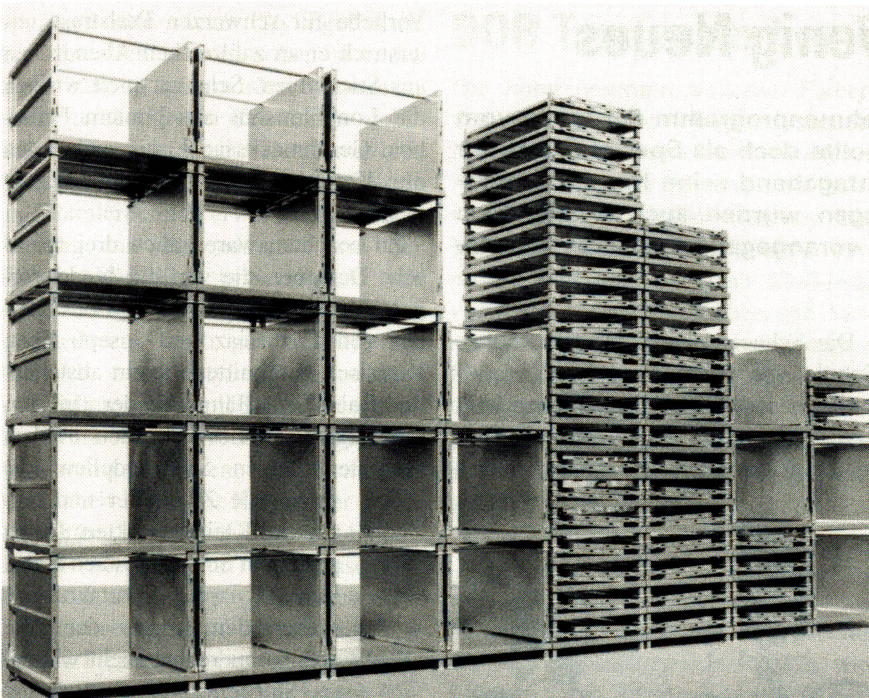
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sauberes und platzsparendes Lager.

Bild: Drawag

Es braucht nicht mehr als einen soliden Boden und einen leistungsfähigen Stapler, und schon ist es möglich, Drawag-Schwerlastpaletten, voll beladen oder leer zusammengeklappt, zu hohen Lagertürmen zu stapeln und in unbegrenzter Länge aneinander zu reihen.

Dies gestattet nicht nur den individuellen Auf- und Ausbau von Produktionslagern, welche sich dem Produktionsanfall anpassen, sondern ermöglicht auch die Zwischenlagerung im Produktionsprozess. Im weiteren wird der Transport zu und von Lieferanten und externen Produktionsstandorten vereinfacht und durch einen optimalen Schutz des Ladegutes sichergestellt.

Dazu trägt auch die maximale Ausnutzung des LKW-Ladevolumens bei, denn es ist problemlos möglich, zwei Paletten-Stapel längs nebeneinander auf der 2,5 m breiten Ladebrücke unterzubringen. Dafür werden 2 beladene oder 7-8 zusammengeklappte Drawag-Schwerlastpaletten mittels eines handelsüblichen Staplers auf die LKW-Ladebrücke gehoben und anschliessend durch einen Mann mit einem Handhubwagen platzsparend hintereinander auf der Ladebrücke plaziert.

Das neue Drawag-Schwerlastpaletten-System bringt aber nicht nur bahn-

brechende Logistikvorteile und markante Kosteneinsparungen, es garantiert auch ein materialschonendes Lagern und Spedieren von druckempfindlichem Stückgut. Zudem lässt es sich mit einer Diebstahlsicherung an einzelnen oder allen Schwerlastpaletten versehen.

Drawag AG, 8105 Regensdorf ■

Stauffacher Webblattzähne

Durch ein neues Oberflächenpolierverfahren ist es der Firma Stauffacher gelungen, erstmals die Oberflächenrauigkeit der Webblattzähne auf einen RA-Wert von 0,06 My zu verbessern.

Dies bedeutet, dass in der Zukunft Stauffacher-Webblätter eine um ca. 60% feinere Oberfläche der Webblattzähne haben. Stauffacher kommt damit weltweit erstmals an die Qualitätsanforderungen der führenden Webmaschinenhersteller heran.

Durch den Einsatz dieser speziellen Blattzähne «made by Stauffacher» wird die Reibung der Kettfäden im Webblatt wesentlich herabgesetzt, wodurch weniger Kettfadenbrüche entstehen.

Die optimierte Zahnkantengeometrie bewirkt einen fadenschonenden Schussanschlag.

Stauffacher-Webblätter, hergestellt mit Blattzähnen nach dem System «superpolish», gewährleisten je nach der Art des Schusseintrages eine Führung der Eintragsorgane.

Gleichgültig ob Sie Greifer-, Projekt- oder Luftdüsenwebmaschinen verwenden, die neue Stauffacher-Qualität bringt Ihnen überall Vorteile.

pd-Stauffacher AG, Au/SG ■

Beinahe lückenlose Pflegekennzeichnung von Textilien

Beinahe lückenlos sind in der Schweiz hergestellte Textil- und Bekleidungswaren mit den Pflegezeichen versehen, wie aus dem Jahresbericht 1991 der SARTEX (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Textilkennzeichnung) hervorgeht.

Konsumenten und Detailhandel fordern diese nicht mehr wegzudenkenden Informationen auch auf ausländischen Produkten, so dass Pflegekennzeichen in der Schweiz einen äusserst hohen Verbreitungs- und Bekanntheitsgrad kennen.

Dennoch gibt es Mängel bei der Anwendung in einzelnen Fällen zu beklagen, die mehrheitlich Textil- und Bekleidungsimporten, vornehmlich aus aussereuropäischen Ländern, betreffen. Dazu gehört nach wie vor die Neigung von Herstellern, sich dermassen vor Beanstandungen zu schützen, dass zu milde Pflegearten (zum Nachteil der Konsumenten) angegeben werden. So werden Artikel beispielsweise nur mit «Chemischeinigung» ausgezeichnet, auch wenn Handwäsche zulässig wäre.

Zu wünschen übrig lassen ausserdem noch zu häufig die Lesbarkeit der Pflegeetiketten und schwer auffindbare Anbringensorte.

Der Jahresbericht kann über Telefon 01/202 77 70 bestellt werden.

Sartex, Zürich ■